



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Postulat von Felix Keller, CVP/EVP-Fraktion:  
Jugendmedienschutz im Kanton Basel-Landschaft?**

**Autor/in:** [Felix Keller](#)

**Mitunterzeichnet von:** Augstburger, Botti, Bürgi, Corvini, Fritz, Geiser, Gorrengourt, Meyer, Müller Marie-Therese, Müller Peter H. und Schuler

**Eingereicht am:** 15. Januar 2015

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

CVP-Nationalrätin Viola Amherd reichte 2010 im Bundesparlament eine Interpellation mit dem Titel "Jugendmedienschutz. Weiteres Vorgehen nach den Präventionsprogrammen" ein. In der Interpellationsbeantwortung hält der Bundesrat fest, "dass Regulierungsmassnahmen im Bereich des Kinder- und Jugendmedienschutzes gemäss der aktuellen verfassungsrechtlichen Kompetenzverteilung grundsätzlich Sache der Kantone sind. Ein Eingreifen des Bundes auf Ebene des Strafrechts, welches die Schaffung einer nationalen Regulierungsstelle für den Jugendmedienschutz nach sich ziehen würde, ist nur mit einer Verfassungsänderung möglich. Der Bundesrat will deshalb zum jetzigen Zeitpunkt die entsprechenden Bemühungen der Kantone in diesem Bereich aufmerksam verfolgen. Die Strukturen dazu sind im Programm "Jugendmedienschutz und Medienkompetenzen" angelegt, welches vom Bundesrat am 11. Juni 2010 verabschiedet wurde. Spätestens zum Ende der Programmlaufzeit (2015) sollen dem Bundesrat Vorschläge zum Regulierungsbedarf auf Bundesebene unterbreitet werden."

**Antrag:**

**Der Regierungsrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten, wie das Programm "Jugendmedienschutz und Medienkompetenzen" im Kanton Basel-Landschaft umgesetzt wird und ob die getroffenen Massnahmen genügend wirksam und durchsetzbar sind.**